

Alte Schmiede musikwerkstatt im literarischen quartier wien

Alte Schmiede literarisches quartier wien

DICHTERLOH Lyrikfestival
13.5. - 27.5.2019 ALTE SCHMIEDE

| | | |
|-------------------------|---|--------------|
| 3.5. Freitag, 20.00 | STRINGS & NOISE. MAIKEN BEER (Viola) und SOPHIA GOIDINGER-KOCH (Violine) spielen Pierre Jodowski <i>In & Out</i> , Enno Poppe <i>Hoare</i> , Daniel Riegler <i>Käfig V</i> , Matthew Shlomowitz <i>Letter Piece No. 5</i> , Jennifer Walsh <i>Wash me whiter than snow</i> , Alexander Kaiser <i>STATUS_NOT_MAPPED</i> | STROMSCHIENE |
| 8.5. Mittwoch, 20.00 | Horizonte. Klanglandschaften und Naturscheinungen aus der Flötenliteratur ALESSANDRO BATICCI (Flöte) und ALFONSO ALBERTI (Klavier) mit Werken von Olivier Messiaen, Claude Debussy, Stefano Scodanibbio, Tristan Murail, Toshio Hosokawa, Darius Milhaud, Tōru Takemitsu und Beat Furrer | |
| 10.5. Freitag, 20.00 | ein ander. HERBERT LAUERMANN (Klavier) und LUKAS LAUERMANN (Amplified Cello) mit Improvisationen und Kompositionen ausgehend von, umgehend mit und eingehend auf Herbert Lauermanns Klavieralbum <i>Weißbuch</i> , samt einer Uraufführung für Violoncello solo | |
| 17.5. Freitag, 20.00 | Die Musik von LENNOX BERKELEY und MICHAEL BERKELEY. JOSIPA BAINAC (Gesang), IRINI LIU (Violoncello) und ERIKO MURAMOTO (Klavier) führen kammermusikalische und vokale Werke der beiden Komponisten auf. Anschließend: MICHAEL BERKELEY im Gespräch mit Alejandro del Valle-Lattanzio | |
| 22.5. Mittwoch, 20.00 | Komponistinnenporträt ALEKSANDRA BAJDE Das duo clearobscure – ALEKSANDRA BAJDE (Stimme) und EMRE SIHAN KALELI (Klavier) –, TOMÁŠ NOVÁK (Violine) und FLORIAN GIESA (Violoncello) spielen N.N. für zwei Performer, <i>Das Luftschloss</i> , <i>Under Silence</i> , <i>Exposition No. 2</i> , <i>hA Andr le</i> , <i>Aj zelena je usa gara</i> , N.N. für Stimme und E-Klavier, <i>gibichibis</i> | |
| 23.5. Donnerstag, 20.00 | luchsnitzer. CLEMENS SAINITZER (Violoncello, Electronics), ASTRID WIESINGER (Alt- & Sopransaxophon), FLORIAN SIGHARTNER (Violine, Electronics), BEATE WIESINGER (Bass, Electronics) | |
| 24.5. Freitag, 20.00 | Passageway. Ein Liederzyklus: STEPHANIE WEISS (Mezzosopran) und CHRISTINA WRIGHT-IVANOVA (Klavier) bringen <i>Passageway</i> von Jonathan Stark zu Gehör – mit Texten von Franziska Haß. Anschließend: JONATHAN STARK im Gespräch mit Alejandro del Valle-Lattanzio | |
| 31.5. Freitag, 20.00 | Neue Werke für Saxophon & Klavier Das DUO IMPETUS aus GEORG PALMANSHOFER (Saxophon) und ILIJANA STOYANOVA (Klavier) führt Werke von Jakob Gruchmann, Johanna Doderer, Erwan Borek, Michael F. P. Huber, Johannes Berauer, Viktor Fortin und Daniel Muck auf * nachgeholt vom 22.2.2019 | |
| 5.6. Mittwoch, 20.00 | Klarinette neu. VERA KARNER (Klarinette) und MACIEJ SKARBEK (Klavier) spielen Werke von Béla Kovács, Wolfram Wagner, Akos Banlaky, Olivier Messiaen und Jörg Widmann | |
| 7.6. Freitag, 20.00 | CLAUDIA CERVENCA – Stimme und Elektronik. Mit: DANIEL MAYER (Elektronik), RAIMUND VOGTENHUBER (Elektronik) und CLAUDIA CERVENCA (Stimme) – Programm: Daniel Mayer <i>Lokale Orbits/Solo 8</i> , Raimund Vogtenhuber <i>Un.Wort.Laute</i> , <i>Reflections of voice</i> , <i>Claudia Cervenca Studies on intermittent breathing I</i> | STROMSCHIENE |
| 12.6. Mittwoch, 18.00 | Azephah + Aleph – Teil 11: Überwachungstechnologien und Klangverdichtungen JASMINE GUFFOND (FR) / JAKOB SCHAUER (AT) | |
| 20.00 | MELODIEN. Zwischen Japan und Österreich: CHIKA HAYASE (Violine) und KENICHI NISHIZAWA (Klavier) führen Werke von Kenichi Nishizawa, Jorge Humberto Pinzón, Marcel Rubin und Thomas Daniel Schlee auf | MANUSKRIPTE |
| 14.6. Freitag, 20.00 | LUC FERRARI – Enfilades anecdotiques. KAORI NISHII (Klavier) und ANGÉLICA CASTELLÓ (Klangregie) – Programm: Auszug aus <i>Les Anecdotes – exploitation des concepts no. 6</i> (2001–2002), <i>Collection de petites pièces, ou 36 enfilades pour piano et magnétophone</i> (1985) und <i>Unheimlich schön</i> (1971) Anschließend: BRUNHILD FERRARI im Gespräch mit Angélica Castelló und Volkmar Klien | STROMSCHIENE |
| 19.6. Mittwoch, 20.00 | MONTH OF SUNDAYS. ALEXANDER KRANABETTER (Trompete, Synthesizer), IVO FINA (Gitarre), PHILIPP HARNISCH (Saxophon), JOHANNES WAKOLBINGER (Schlagzeug) | |
| 26.6. Mittwoch, 20.00 | Eine moderne Geschichte. MATTHIAS GREDLER (Violoncello) und JAKOB FICHERT (Klavier) führen Werke von Claude Debussy, Anton Webern, Michael Maria Greder, Witold Lutoslawski, Sergej Prokofjew und Friedrich Cerha auf | |
| 28.6. Freitag, 20.00 | Über den Wechsel und zurück. RUPERT BERGMANN (Bassbariton) und RITA MELEM (Klavier) spielen Werke von Komponisten des Steirischen Tonkünstlerbundes (STB) und der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK): Richard Dünser, Wolfram Wagner, Gerhard Präsent, Tzvetta Dimitrova, Johannes Kern, Ursula Erhart-Schwertner, Ivan Eröd und Viktor Fortin | |
| 3.7. Mittwoch, 20.00 | Im Nebel ... DORIS ADAM und CHRISTOPH RENHART (Klavier). Mit Werken von Kaija Saariaho, Richard Dünser, Gianluca Iadema, Christoph Renhart, Bernd Franke und Tristan Murail | |

Musikprogramm

Volkmar Klien, Alejandro del Valle-Lattanzio

- 3.5. Die beiden Musikerinnen des 2015 gegründeten Duos **strings & noise** verbindet seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit, u.a. im Ensemble Studio Dan, Ensemble Platypus, The Black Page Orchestra und bei Projekten der Jazzwerkstatt Wien. In ihrer gemeinsamen Arbeit forschen sie intensiv nach den vielen Klang- und Geräuschmöglichkeiten ihrer Instrumente und scheuen nicht davor zurück, an die Grenzen des Spielbaren zu gehen. Nach mehreren akustischen Duo-Auftritten setzten sie aktuell ihren Schwerpunkt auf Werke, die Elektronik, Video und performative Elemente miteinbeziehen. Maiken Beer/VK
- 8.5. Die **Flöte** ist ein Instrument, das oft mit Träumerei, Magie, Vogelgesang und exotischen Bildern in Verbindung gebracht wird. Neben der menschlichen Stimme und der Perkussion ist sie eines der ältesten Instrumente der Menschheit. Dieses Programm enthält moderne und zeitgenössische Werke, die teils durch eine programmatische Anspielung, teils durch ihren musikalischen Inhalt unterschiedliche Welten evolvieren, Naturscheinungen herbeirufen und das Wesen des Instruments zum Vorschein bringen. AdVL
- 10.5. Ein Projekt, das unter dem Motto »Einander anders und eins sein« die musikalische Synergie von zwei Generationen herausragender Musiker auf die Bühne bringt: **Herbert Lauermann** (*1955) ist ein Wiener Komponist und Universitätsprofessor. Sein vokales und kammermusikalisches Werk war in der Musikwerkstatt oft zu hören. Sein Sohn **Lukas Lauermann** (*1985) ist Cellist und »Klanggestalter« und in einem vielfältigen stilistischen Bereich zwischen Pop, improvisierter Musik, Neuer Musik und Jazz tätig. AdVL
- 17.5. **Sir Lennox Berkeley** (1903–1989) gehört zu den wichtigsten englischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Studium in Paris bei Nadia Boulanger; nach seiner Rückkehr nach England enge Freundschaft mit Benjamin Britten, gemeinsame Komposition der Orchestersuite *Mont Juic*. Sein ältester Sohn **Michael Berkeley**, Baron Berkeley of Knighton, ist ebenfalls ein angesehener Komponist. Studium u.a. bei Richard Rodney Bennett; weltweite Aufführungen durch namhafte Persönlichkeiten wie André Previn und Mstislav Rostropovich. AdVL
- 22.5. **Aleksandra Bajde** (*1987 in Maribor/Slowenien) ist Sängerin und Komponistin in Wien. Als Teil des duo *clearobscure*, einer zwischen Jazz und Neuer Musik angesiedelten Formation, gibt sie einen Überblick über ihr aktuelles kompositorisches Schaffen. Aleksandra Bajde studierte Jazz-Gesang, Soziologie, Internationale Beziehungen und absolvierte u.a. einen Master in Komposition an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Durch den Einsatz unkonventioneller Klavier- und Gesangstechniken verfügt Bajde über eine umfangreiche Palette von Klangfarben. Melodische Einfachheit und harmonische Klarheit kontrastiert sie mit parallel laufenden, unerwarteten Klangschichtungen. VK
- 23.5. Das Trio **Luchs** mit Astrid Wiesinger, Beate Wiesinger und Florian Sighartner trifft an diesem Abend auf den Cellisten **Clemens Sainitzer**. Sie beschreiben ihre Musik als einen Mix aus dem Spirit von John Zorns »Masada« und aus ansatzweise nach Eric Dolphy oder Albert Ayler klingenden Annäherungen an Pop- und Hip-Hop-Grooves des 21. Jahrhunderts. Dieser Mix kommt durch die individuellen Zugänge zustande, welche die MusikerInnen gegenüber der Spielweise und der Klangkombination ihrer Instrumente entwickelt haben. Judith Ferstl/VK
- 24.5. Der Liederzyklus *Passageway* des jungen deutschen Komponisten und Dirigenten **Jonathan Stark** ist eine Hommage an den »unbekanntesten Flüchtling«. Die psychische Verfassung von Menschen auf der Flucht findet Ausdruck in diesem Werk. Es führt die ZuhörerInnen durch unterschiedliche Facetten der Verwirrung, Trostlosigkeit, aber auch von Mut und Hoffnung. In der Musikwerkstatt werden die MusikerInnen der Uraufführung (The National Opera Center America, New York City, 2017) das Werk zum ersten Mal in Österreich präsentieren. AdVL
- 31.5. Das **Saxophon** ist ein außerordentlich vielseitiges und beliebtes Instrument, das von KomponistInnen bisher nicht ausreichend gewürdigt wurde. Die jungen österreichischen Komponisten Erwan Borek (*1996), Jakob Gruchmann (*1991) und Daniel Muck (*1990) bereichern mit ihren eigens für diesen Abend geschriebenen Werken für Saxophon das Repertoire. Außerdem Teil des Programms: eine Sonate von Viktor Fortin (UA), *Prelude* von Johannes Berauer (OEA) sowie Arrangements von Werken für Klarinette und Klavier (Auszüge aus Michael F. P. Hubers *Veistänzen* op. 22 und von Johanna Doderers *Die Blüte*). AdVL
- 5.6. An diesem Abend wird die junge Wiener Klarinetistin **Vera Karner**, vielfache Preisträgerin, vom ebenso jungen und ausgezeichneten Pianisten **Maciej Skarbek** (geb. in Rzeszów, Polen, studiert seit 2014 an der MUK) begleitet. Die beiden präsentieren neue Werke, darunter die Uraufführung der Suite op. 55 von Akos Banlaky. Weiterer zentraler Bestandteil des Programms sind Werke von Komponisten, die auch bekannte Klarinetisten sind (u.a. Jörg Widmann und Béla Kovács). AdVL
- 7.6. Die in Rumänien geborene und in Wien lebende Vokalistin **Claudia Cervenca** verließ vor rund zehn Jahren die Mainstream-Jazzszene und agiert seitdem international im Experimentierfeld der freien Improvisation und Neuen Musik. Ihr Interesse an elektronisch generierten Klängen als Ergänzung zur eigenen Stimme war Ausgangspunkt für das spätere Kompositionsstudium und Kooperationen mit MedienkünstlerInnen. **Daniel Mayer** (*1967) ist Komponist mit Schwerpunkt Elektronik und seit 2016 Gastprofessor für elektroakustische Komposition an der Kunstuniversität Graz. **Raimund Vogtenhuber** (*1973) lebt als Komponist und Medienkünstler in Zürich, wo er am Institut für Computermusik und Sound Technology an der Hochschule der Künste tätig ist. VK
- 12.6., 18 Uhr: **Jasmine Guffond** reflektiert in ihren elektronischen Klangstücken Überwachungstechnologien. Dafür sonifiziert sie Gesichtserkennungsalgorithmen, Daten globaler Netzwerke und Internet-Tracking-Cookies und verarbeitet Forschungsergebnisse in unheimlichen akustischen Szenarien. **Jakob Schauer** arbeitet im Kontext von bildender Kunst und Sound Art und ist als elektroakustischer Musiker aktiv. Durch Frequenzschichtungen und Klangverdichtungen erzeugt er Flächen in variierten Stimmungen, welche die Passivität und Aktivität des Zuhörens ausloten. Shilla Strelka/VK
- 20 Uhr: **Kenichi Nishizawa** (*1978) gilt als Autodidakt und wurde in Japan mehrfach mit Kompositionspreisen ausgezeichnet. 2005 erlangten seine Werke die Aufmerksamkeit von italienischen MusikerInnen ersten Ranges. Für sein österreichisches Debütkonzert haben wir Werke ausgewählt, deren Tonsprache jener von Kenichi Nishizawa verwandt ist. Der österreichische Komponist Marcel Rubin (1905–1995) wurde von den Nazis ins mexikanische Exil gezwungen. Nach der Rückkehr prägten seine Werke das österreichische Musikleben, heute sind sie nicht mehr präsent. Der kolumbianische Komponist Jorge Humberto Pinzón erlangte mit der *Sonatine* seinen Titel am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. AdVL
- 14.6. **Luc Ferrari** (1929–2005) war einer der Pioniere elektroakustischer Komposition und Klangkunst. Die beiden Wiener Musikerinnen Kaori Nishii und Angélica Castelló bringen mit *Collection de petites pièces* ... eine seiner umfangreichsten Kompositionen für Klavier und Elektronik zur Aufführung. Dieses selten gespielte Werk wird von zwei Kompositionen für Zuspelingung gerahmt. Im Anschluss wird seine Witwe, die Komponistin Brunhild Ferrari, zum Werk *Luc Ferraris* sprechen. Das umfangreiche Repertoire der Pianistin Kaori Nishii umfasst die Schwerpunkte Wiener Klassik, 2. Wiener Schule und zeitgenössische Musik. Die Komponistin und Klangkünstlerin Angélica Castelló konzentriert sich in ihrer Arbeit auf Fragilität, Traumwelten und das Unbewusste. Sie konzentriert weltweit und international auf Labels veröffentlicht. VK
- 19.6. Bei dem 2013 in Wien gegründeten und dort beheimateten Ensemble **month of sundays** treffen Minimal Music und Post Rock auf entschleunigten Jazz. Das Quartett kriert ausbalancierte Instrumentalmusik an der Schnittstelle von akustischer und elektronischer Klangästhetik. Im Frühjahr 2015 erschien das Debütalbum, es folgten Einladungen zu namhaften Festivals sowie Konzertreisen durch Europa und in die USA. Das zweite Album befindet sich zur Zeit in der Kompositions- und Produktionsphase, trägt den Arbeitstitel »Time and Ruins« und wird im Herbst erscheinen. Judith Ferstl/VK
- 26.6. **Matthias Greder** (*1975 in München) ist ein erfahrener Kammermusiker mit umfangreicher Karriere. Schon in den 80er Jahren spielte er in einem Klaviertrio mit dem Pianisten **Jakob Fichert**, der ebenso eine extensive Karriere als Kammermusiker und Solist aufweisen kann. Als Duo präsentieren sie ein Programm, das implizit eine Geschichte der europäischen Moderne erzählt - u.a. die Sonate für Cello und Klavier von Claude Debussy, das Gesamtwerk für diese Besetzung von Anton Webern und zeitgenössische Werke von Michael Maria Greder und Friedrich Cerha. AdVL
- 28.6. Zwischen der Steiermark und Niederösterreich liegt das Mittelgebirge, das diesem Projekt als Symbol für die Verbindung zweier **Komponistinnenbünde** dient. Die Geschichte dieser Allianz ist eng mit dem Bassbariton Rupert Bergmann verknüpft. Viele der Lieder, die in der Alten Schmiede zu hören sein werden, sind Bergmann gewidmet oder wurden für ihn arrangiert. Dem Wiener Publikum gibt dieses Projekt Gelegenheit, einen facettenreichen Einblick in das aktuelle Liedschaffen der Region zu gewinnen. AdVL
- 3.7. In Monets berühmter Bildserie zur Londoner Waterloo Bridge ist das Zusammenspiel aus Farben und Nebel exemplarisch manifestiert. Welcher impressionistische Farbreichtum sich aus den umdunkelten Fenern der Nacht, der obskuren Stille und den Sphären des Vergessenen in Klang setzen lässt, zeigen die KomponistInnen dieses Abends in ihrem Schaffen für **Klavier**. Die Palette reicht von zartesten Pastelltönen bis hin zum kräftigsten Rot und lässt die PianistInnen dabei sämtliche Aspekte des Instruments ausleuchten. Christoph Renhart/AdVL

Alte Schmiede Wien mit besonderer Förderung der Kulturabteilung der Stadt Wien

Kontakt
Kunstverein Wien, Schönlaterngasse 9,
1010 Wien, T +43 1 512 83 29,
F +43 1 513 19 62 9, Literarisches
Quartier: +43 1 512 44 46
Internet
alte-schmiede.at

Galerie der Literaturzeitschriften: Leseraum
Montag bis Freitag: 14.00 bis 18.30

Barrierefrei: Zugang zur Galerie (GLZ) und Schmiedewerkstatt (AS) und WC: von 18 bis 20 Uhr Parkplatz für Menschen mit Behinderung bei Schönlaterngasse 13. **Freier Eintritt** bei allen Veranstaltungen in der Alten Schmiede. Programmänderungen vorbehalten.

Literaturprogramm

Programmkoordination: Johanna Ottl, Daniel Terkl

| | | |
|------------------------|---|--|
| 2.5. Donnerstag, 19.00 | Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: <i>Das Wunderbare und das Mantröse</i> • Redaktion und Moderation: MIEZE MEDUSA • es lesen ISABELLA FEIMER (Wien) <i>Monster</i> . Erzählung (Limbus) • CORNELIA HÜLMBAUER (Wien) <i>MAU OEH D</i> . Lyrik (Sukultur) • PETER MARIUS HUEMER (Wien) <i>Die Bewässerung der Wüste</i> . Roman (Sisyphus) | |
| 7.5. Dienstag, 19.00 | GRUNDBÜCHER DER ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR SEIT 1945 – gemeinsam mit dem StifterHaus Linz und dem Literaturhaus Graz LQ 01 – RADIOPHONE WERKSTATT 2019 – 2 ANDREAS JUNGWIRTH stellt vor: 73. Grundbuch REINHARD FEDERMANN (1923–1976) <i>DAS HIMMELREICH DER LÖGNER</i> . Roman (Langen-Müller, 1959; Picus, 1993) • ROBERT SCHINDEL (Wien) kommentierte Lesung • GÜNTHER STOCKER (Universität Wien) Referat • Diskussion; Redaktion und Moderation: KLAUS KASTBERGER (Universität Graz) und KURT NEUMANN • 8.5., 19.00, Literaturhaus Graz; 9.5., 19.30, StifterHaus Linz • <i>Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945</i> (Hg. K. Kastberger, K. Neumann) – <i>Erste Lieferung</i> (2007); <i>Zweite Lieferung</i> (2013); <i>Dritte Lieferung</i> (2019) | |
| 9.5. Donnerstag, 20.00 | AS 01 – RADIOPHONE WERKSTATT 2019 – 2 ANDREAS JUNGWIRTH stellt vor: FAKE NEWS BLUES – von der Entstehung einer Serie (01/FM4-Hörspiel, gemeinsam mit der Drehbuchklasse an der Filmakademie) und diskutiert mit MONIKA KALCSICS (Idee und Konzept), PHILIP SCHEINER (Produktion) und den AutorInnen FELIX KALAIWANAN, YANNICK REUTER, ANDREAS SCHIESSLER und SOPHIA SIXTA | |

DICHTERLOH 2019

• Lyrikfestival • 13.–27.5.

| | | |
|-------------------------|--|--|
| 13.5. Montag, 19.00 | AS »Abgesang und Endgesang« DERYV REES-JONES (Großbritannien) zweisprachige Lesung aus <i>What It's Like To Be Alive</i> . Selected Poems (Seren, 2016) und <i>Erato</i> (Seren, 2019) PETER ENZINGER Gedichte aus <i>ahabs blau</i> (Zeichnungen von Georg Bernsteiner, Kiever, 2018) und unveröffentlichte Gedichte DAGMARA KRAUS (Deutschland und Frankreich) <i>webuch. undichte prosage</i> (roughbook 36, 2016), <i>Aby Ohrranfs HUNCH POEM</i> (roughbook 46, 2019) und unveröffentlichte Gedichte | |
| 14.5. Dienstag, 19.00 | AS »Liebe, Abschied, Existenz« PAVLE GORANOVIĆ (Montenegro) zweisprachige Lesung aus <i>Die schwindende Stadt</i> (montenegrinisch – deutsch, übersetzt von Jelena Dabic; Edition Korrespondenzen, 2019) TZVETA SOFRONIEVA (Deutschland) <i>Landschaften, Ufer</i> (Edition Lyrik Kabinett bei Hanser, 2013) ANJA GOLOB (Slowenien) <i>Anweisungen zum Atmen</i> (aus dem Slowenischen von Urška P. Černe und Uljana Wolf; Edition Korrespondenzen, 2018) | |
| 15.5. Mittwoch, 19.00 | AS »Zu Gast bei Dichterloh« GRAND TOUR. REISEN DURCH DIE JUNGE LYRIK EUROPAS (Hg. Jan Wagner und Federico Italiano; Hanser, 2019) RIINA KATAJAVUORI (Finnland) • VALÉRIE ROUZEAU (Frankreich) • ANDREI SEN-SENKOV (Russland) • CHRISTOPH W. BAUER Konzept und Moderation: FEDERICO ITALIANO (Italien – Österreich) In Kooperation mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung | DEUTSCHE AKADEMIE FÜR SPRACHE UND DICHTUNG |
| 16.5. Donnerstag, 17.00 | AS »Sprachklang und Weltanfang. Gedichte für Kinder und Erwachsene« HEINZ JANISCH <i>Ich schenk Dir einen Ton aus meinem Saxofon</i> (Illustration: Linda Wolfsgruber, Jungbrunnen, 2000), <i>Wo kann ich das Glück suchen?</i> (Illustration: Linda Wolfsgruber, Jungbrunnen, 2015) und unveröffentlichte Gedichte JUDITH NIKA PFEIFER <i>nichts ist wichtiger. ding kleines du</i> (Mitter, 2012), <i>manchmal passiert auch minutenlang gar nichts</i> (Berger, 2015), <i>TUCSONIC</i> (hochroth, 2019) | |
| 20.5. Montag, 19.00 | AS »weiter/über/setzen« I. LYRISCHER WILLE. <i>Poesie einer multilingualen Gesellschaft</i> (Hg. Matthias Vieider und Arno Dejaco; Folio, 2018) Buchvorstellung, Lesung, Gespräch: MATTHIAS VIEIDER • GERD SULZENBACHER • MARIA OBERRAUCH (alle Italien und Österreich) II: »IHRER ZEIT ENSTAUBT« Übersetzungen aus GERTRUDE STEIN's <i>Bee Time Vine and Other Pieces, 1913–1927</i> (Yale University Press, 1953) Gespräch und Einführung mit ULF STOLTERFOHT (Deutschland) • Übersetzungslesungen seiner Studierenden: ANA ABAGRADJANS • MUHAMMET ALI BAŞ • NAA TEKI LEBAR • THEODOR MAIER • FRIEDA PARIS • KATHARINA PRESSL • TIZIAN RUPP • BETTINA SCHEFLINGER • LEON WIENHOLD | |
| 21.5. Dienstag, 19.00 | AS »politische Dichtung, poetische Bestandsaufnahme« DINE PETRIK <i>Traktate des Windes. Klage Getöse Flucht</i> (Bibliothek der Provinz, 2019) LILIAN FASCHINGER <i>Rave Nächte mit Gesang</i> . Gedichtzyklus (<i>literatur/a</i> . Jahrbuch des Robert-Musil-Instituts, 2006). <i>Gesungsgedichte</i> aus dem Band <i>Ortsfremd</i> (Baldred Edition, 1994) STEFAN SCHMITZER <i>okcident express</i> . falsch erinnerte lieder (Droschl, 2019) | |
| 27.5. Montag, 19.00 | AS »Ethnopoiesie=eine Art Werkportrat JEROME ROTHENBERG (USA) zweisprachige Lesung aus <i>Rituale & Events</i> (hochroth, 2019), <i>Khurbn</i> (Wunderhorn, 2017), <i>Polen/1931</i> (roughbooks, 2019) und neuer Gedichte • Gespräch über »jüdische Mystiker, Diebe & Verrückte«. <i>Ethnopoiesie, Indianer und die Tradition amerikanisch-jüdischer Dichter</i> Konzeption, Übersetzungen, Einleitung, Übersetzungslesung und Moderation: NORBERT LANGE (Deutschland) | |

| | | |
|-------------------------|--|-----|
| 28.5. Dienstag, 18.00 | AS GESELLSCHAFTSRÄUME DER LITERATUR • 5. Veranstaltung der Reihe – Konzept und Redaktion: KURT NEUMANN MICHAEL DONHAUSER (Naduz/Wien) – SYNTHETISCHE ANALYSEN I – ADALBERT STIFTER: <i>WALDWAND</i> (Matthes & Seitz, 2016) – Donhausers analytisch-poetische Paraphrase des Romans <i>WITKO</i> (1867): THOMAS ASSINGER (Salzburg) und THERESIA PRAMMER (Berlin); Überlegungen zu <i>Waldwand</i> ; der Autor liest II – BUCHGESTALTUNG UND PARFUMS : Michael Donhauser im Gespräch und Textdialog mit WALTER PAMMINGER (Wien) und seinen Arbeiten • Intermezzo mit neuen Sonetten Michael Donhausers | |
| 29.5. Mittwoch, 19.00 | AS III – VIDEOS : JUDITH ALBERT (Zürich) zeigt eine Auswahl ihrer Videos, Michael Donhauser liest dazu seine Paraphrasen IV – FOTOGRAFIE : NATASCHA AUENHAMMER (Wien) zeigt vier Fotografien, Michael Donhauser liest den davon ausgelösten Text * mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia prohelvetia | |
| 3.6. Montag, 19.00 | I, Universitätsring 1, Hörsaal 32 ERNST-JANDL-DOZENTUR FÜR POETIK 2019 • ein Gemeinschaftsprojekt von Bundeskanzleramt/Sektion Kunst und Kultur, Institut für Germanistik der Universität Wien, Gesellschaft zur Erforschung von Grundlagen der Literatur und Alte Schmiede MICHAEL LENTZ (Leipzig – Berlin; Professor für Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig) zwei Vorlesungen zum Thema: INNEHABEN. ENÄRGEIA . 1. Vorlesung: <i>Organon der Ekphrasis</i> . Klärung einiger Begriffe der spezifischen Beziehung von Literatur und bildender Kunst Moderation: THOMAS EDER (Universität Wien), Redaktion: KURT NEUMANN • Hörsaal 32, Hauptgebäude der Universität, 1. Stock, Stiege IX | |
| 4.6. Dienstag, 19.00 | LQ MICHAEL LENTZ (Leipzig – Berlin) liest aus seinem Roman <i>SCHATTENFROH</i> . Ein Requiem (S. Fischer, 2018) Einleitung und Moderation: ANDREAS PUFF-TROJAN (Universität München) | |
| 6.6. Donnerstag, 19.00 | LQ BORA ČOŠIĆ (Berlin – Rovinj) liest aus <i>IMMER SIND WIR ÜBERALL. Reisen in Italien und Österreich</i> (folio, 2019) Gespräch über 25 Jahre folio Verlag und Einleitungs-gespräch mit dem Verleger LUDWIG PAULMICHl • Dolmetscherin und Lesungsmittlung: MASCHA DABIĆ Moderation: DANIEL TERKL | |
| 11.6. Dienstag, 19.00 | LQ GRUNDBÜCHER DER ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR SEIT 1945 – gemeinsam mit dem StifterHaus Linz und dem Literaturhaus Graz 74. Grundbuch MAJA HADERLAP (*1961): <i>ENGEL DES VERGESSENS</i> . Roman (Wallstein, 2011) • Maja Haderlap (Klagenfurt) liest • KARL WAGNER (Prof. em. Universität Zürich) Referat • Diskussion; Redaktion und Moderation: KLAUS KASTBERGER (Universität Graz) und KURT NEUMANN • 12.6., 19.00, Literaturhaus Graz; 13.6., 19.30, StifterHaus Linz <i>Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945</i> (Hg. K. Kastberger, K. Neumann) – <i>Erste Lieferung</i> (2007); <i>Zweite Lieferung</i> (2013); <i>Dritte Lieferung</i> (2019) | |
| 13.6. Donnerstag, 19.00 | AS SLAMMER. DICHTER. WEITER. 2.2. Rezitieren. Konfrontieren. Reagieren • Autorenprojekt der Alten Schmiede XAVIER WIENERROITHER aka KSFA (Wien – Salzburg) und KATHARINA TÖPFER aka KÄTHL (Innsbruck) – Auftritte mit österreichischen Gedichten des 20./21. Jahrhunderts Konzept und Moderation: MARKUS KÖHLE (Wien) | |
| 17.6. Montag, 19.00 | I, Universitätsring 1, Hörsaal 32 ERNST-JANDL-DOZENTUR FÜR POETIK 2019 MICHAEL LENTZ (Leipzig – Berlin) INNEHABEN. ENÄRGEIA . 2. Vorlesung: <i>Ekphrastische Psychogeographie</i> . Über die spezifische Beziehung zwischen Text und Bild im Roman <i>Schattenfroh</i> Moderation: THOMAS EDER (Universität Wien) • Hörsaal 32, Hauptgebäude der Universität, 1. Stock, Stiege IX | |
| 18.6. Dienstag, 19.00 | AS ERNST-JANDL-DOZENTUR FÜR POETIK 2019 KONVERSATORIUM zu den 2 Vorlesungen von MICHAEL LENTZ: INNEHABEN. ENÄRGEIA • Moderation: THOMAS EDER (Universität Wien) | |
| 24.6. Montag, 19.00 | AS MARKUS KÖHLE (Autor, Wien) und CLAUDIA RÖHRAUER (Künstlerin und Fotografin, Wien) lesen, zeigen und sprechen über ihr gemeinsames Buch ROHR. KÖHL. AUER. foto-text-interferenzen (Sonderzahl, 2019) • Moderation: JOHANNES TRÖNDLE | |
| 20.30 | Votiv Kino, IX., Währingerstr. 12 GESELLSCHAFTSRÄUME DER LITERATUR • 6. Veranstaltung der Reihe – Konzept und Redaktion: KURT NEUMANN LYDIA MISCHKULNING (Schriftstellerin, Wien) zusammen mit CHRISTA ZÖCHLING (Journalistin, Wien) SIC! TRANSIT! 1. Teil: <i>STYX</i> (Österreich, 2018) von WOLFGANG FISCHER: Vorführung des Filmes, in Kooperation mit dem filmladen • Karten: € 8,90 im Votiv Kino, T +43 1 317 35 71 und voraussichtlich ab Anfang Juni bei den Literaturveranstaltungen in der Alten Schmiede | |
| 25.6. Dienstag, 19.00 | LQ GESPRÄCHSRUNDE zu dem vom Film <i>STYX</i> aufgeworfenen Themenkomplex von <i>Massenflucht</i> und <i>Einzelentscheid</i> , <i>Notfall</i> und <i>moralischer Hilfsverpflichtung</i> , <i>Migration</i> und <i>staatlicher Zuwanderungsbeschränkung</i> , <i>Zivilcourage</i> und <i>Staatsgewalt</i> PAUL CHAIM EISENBERG (Übersetzer der IKG Wien 1983–2016) • MELITA H. SUNJIC (Transcultural Campaigning, 1993–2018 UNHCR) • BERNHARD KITTEL (Wirtschaftssoziologie, Univ. Wien) • FRIEDRUN HUEMER (Psychotherapeutin; Obfrau von <i>Hemayat</i> – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende) Gesprächsleitung: CHRISTA ZÖCHLING und LYDIA MISCHKULNING • 2. Teil des Projektes: 22./23.10.2019 | |
| 27.6. Donnerstag, 19.00 | AS Textvorstellungen – Lesungen, Diskussion • Motto: <i>Sinnenbrand – eine performative Lesung</i> • Redaktion und Moderation: RENATA ZUNIGA GLUTDRUCK. Texte der Gruppe <i>Sinnenbrand</i> (Peter Assmann, Ferdinand Götz, Richard Wall, Paul Jaeg; Arovell, 2015) • performative Lesung: FERDINAND GÖTZ • PAUL JAEG • RICHARD WALL | |
| 1.7. Montag, 19.00 | AS DICHT-FEST gemeinsam mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung • Redaktion und Moderation: CHRISTINE HUBER ALFRED GOUBRAN (Wien) <i>Technische Tiere</i> (mit Zeichnungen von Kazaki Maruyama; Limbus, 2018) • MONIKA MASLOWSKA (Rum/Tirol) <i>Winterrot</i> (Limbus, 2018) • ALICE HARMER (Wien) <i>Die Farbe der Veränderung</i> (edition lex iszt 12, 2018) • SUSANNE TOTH (Wien) <i>WIR SIND</i> (Edition fabrik.transit, 2018) • CHRISTINA ZURBRÜGG (Wien) <i>Halku – Zeit für 17 Silben</i> (Manuskript) • FRIEDRICH HAHN (Wien) <i>neben deinen Fußnoten mein alter schuh</i> (Berger, 2019) | GAV |
| 2.7. Dienstag, 19.00 | AS Literatur als Zeit-Schrift // Podium-Sommerlesereihe 2019 CLAUDIA ERDHEIM, CORNELIA TRAVNICEK und NILS JENSEN Gespräch über Zeitschrift, Verein und Lesekreise <i>Podium</i> • Lesungen • Eröffnung der 26. Sommerlesereihe <i>Ferne Spiegel</i> – <i>Literatur und Geschichte</i> • Gesprächsmoderation: BIRGIT SCHWANER • Redaktion: Lena Brandauer Weitere Termine der Sommerlesereihe: 4./9./11./16./18./23. und 25.7., 19 Uhr, Café Prückel | |



